

Gürtelpasse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **43 (1950)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



und mit feinen Gegenstichen zusammengenäht, so dass die Stiche beidseitig unsichtbar sind.

Bolero unter feuchtem Leinentuch gut dämpfen.

GÜRTELPASSE

für 12–14jährige.

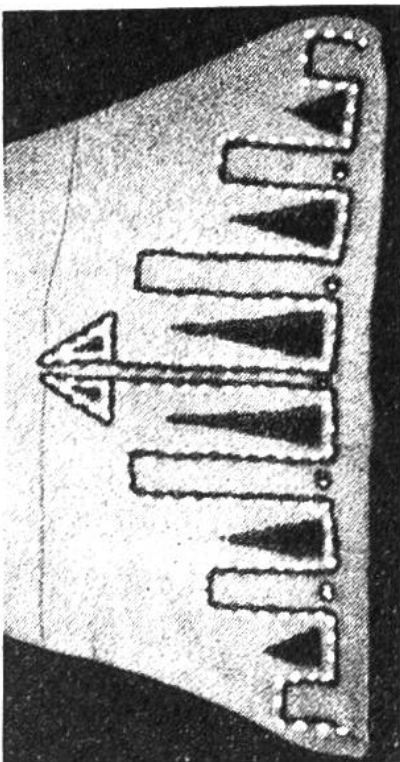
Material: Rest von Wollstoff oder Filzstreifen, Stoff für Zwischenfutter und zum Abfüttern.

Länge: Tailleweite; Breite: vorn $18\frac{1}{2}$ cm, seitlich 8 cm plus Zugaben für die Naht.

Arbeitsgang: Stoff oder Filz nach dem Schnittmusterbogen zuschneiden. Die Nähte

überall um 1 cm zugeben.

Dann aus festem Baumwoll- oder Leinenstoff in der gleichen Grösse ohne Nahtzugaben einen zweiten Streifen schneiden. Die Seitennähte nähen und auseinanderbügeln. Beim Futterstreifen die Nähte ebenfalls nähen und auf $\frac{1}{2}$ cm zurückschneiden, damit die Einlage nicht zu dick wird. Die Einlage auf den Stoff heften und diesen, wie die Zeichnung auf dem Schnittmusterbogen zeigt, besticken. Dann mit dünnem Wollstoff oder Kunstseide den Gürtel abfüttern, und zwar so, dass er auch auf der linken Seite getragen werden



Stickerei auf der Gürtelpasse.



kann. Vorn beidseitig Löchli hineinsticken. Zum Schliessen wird durch diese eine Kordel gezogen.

KLEID-GARNITUR.

Material: 45 cm Piqué, 3 Knöpfe, weisser Futterstoff zum Abfüttern.

Arbeitsgang: Die Form nach dem Schnittmuster zuschneiden; den Gürtel auf Taillenweite plus 5 cm richten und steppen. Ringsum die Form abstürzen. Auf der rechten Hälfte 3 Knopflöcher anbringen und auf der linken Hälfte Knöpfe annähen. Den Gürtel von hinten her an die vordere Spitze annähen. An den Achseln je zwei Häftli anbringen, die dann an den Achseln des Kleides eingehängt werden. Diese einfache Garnitur kann somit zu verschiedenen Kleidern getragen werden.

